

Erster Fastensonntag – „That’s life!“

Schrifttexte: Gen 2,7-9;3,1-7; Röm 5,12-19; Mt 4,1-11

Der Grundton: Zitat aus dem Tagesevangelium

*In jener Zeit wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt;
dort sollte er vom Teufel versucht werden.
Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.
Da trat der Versucher an ihn heran.
Mt 4,1-3*

Die Terz: Ein lyrischer Konnex

Meistens kommst du dir vor
wie ´ne Fliege
mit einem Bein
im Leim.
Fünf Beine frei - aber
das eine!
Entweder
du opferst es
und hinkst voran
oder
bleibst kleben.
That’s life seit Adam und Eva
vertrieben wurden aus dem Paradies.

Aus: Hahn, Ulla (2013): Gesammelte Gedichte, München, 677.

Die Quint: Was ins Klingen kommt

der teufel kommt immer erst
nach der anstrengung
dann
wenn der hunger übermannt
oder
weil der hunger übermannt

in reich der hölle
geht der blick
auf das eine Bein im leim
klebend sind fünf freie vergessen

die spielbeine
gehindert das weite zu suchen
kann die tiefe gefunden werden
fünf beine frei
um mich im paradies zu bewegen
hinkend und doch aufrecht
tiefe statt weite und weite in der tiefe

Predigt am 1. Fastensonntag, Lesejahr A, 26.02.2023

Köln 26.02.2023

Harald Klein